

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 33

**Rubrik:** Kinematographische Rundschau

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kinematographische Rundschau.

16,000 Franken

Der schweizerische Kinotag bedeutet für die Kinematographenbesitzer in allen Gegenden der Schweiz einen vollen, weithin leuchtenden Erfolg. Unsern Wehrmännern, die durch die außerordentlichen Verhältnisse und ihre langen Dienstzeiten in Not geraten sind, könnten 16,000 Fr. zugeschrieben werden. Es ist das eine relativ bedeutende Summe, wenn man bedenkt, daß die Zahl der Kinematographenbesitzer in der Schweiz nicht übermäßig hoch ist. Und deshalb ist es wohl angebracht, auf einige Momente hinzuweisen, die es ermöglicht haben, diesen Betrag zusammenzubringen, namentlich aber auch im Hinblick darauf, daß aus dieser Summe Schluß auf die Rendite der Kinematographischen Theaterindustrie gezogen werden könnten, welche durchaus falsch sind.

Die Annahme, daß täglich in den kinematographischen Theatern eine Summe von mindestens 16,000 Franken an Eintrittsgeldern berechnet werde, ist durchaus unrichtig. Es ist der auf den 30. Juli hin besonders stark entwinkelten Reklamefertigkeit der Kinematographischen Verbände und der einzelnen Theaterbesitzer zu danken, daß der Besuch an diesem an sich recht ungünstigen Tage derart gesteigert werden konnte. Dann aber haben

an verschiedenen Orten noch besondere Aktionen eingefügt, durch welche ebenfalls recht ansehnliche Beiträge dem im Ausicht genommenen Zweck zugeführt werden könnten. Wir möchten hier nur das Gedenkblatt der Zürcher Kinematographenbesitzer erwähnen, das durch hübsche junge Damen vor und in den Kinotheatern verkauft worden ist.

Daneben darf man sich nicht verbiehen, daß die schöne Summe von den Kinematographenbesitzern da und dort durch namhafte Beiträge aufgerundet worden ist. Es galt, einem vaterländischen Werke zu dienen. Da wollten unsere Theaterbesitzer nicht hintanstecken, und bemühten sich zum Teile durch nicht unansehnliche persönliche Opfer, auch wenn die eigene Kasse in Anspruch genommen werden mußte nicht nur im gewölkten passiven, sondern auch im aktiven Sinne.

Diese Punkte sind bei der Beurteilung des Erfolges am Kinotag der schweizerischen Kinovereinigungen mit in Betrachtzung zu ziehen.

Das Schweizer Volk aber wird für diese Veranstaltung auch den Kinobesitzern Dank wissen. Und diese werden sich ein bleibendes Verdienst erwerben, wenn sie ihre glückliche Idee eines schweizerischen Kinotages aufrecht erhalten und jedes Jahr wiederholen, indem sie den dadurch erzielten Ertrag stets einem andern großen gemeinnützigen Zwecke zur Verfügung halten.

## Ein Fehler der Reklame

Schon mehrmals haben Kinematographentheater bei der Vorführung von Kriegsfilms in ihren Ankündigungen erwähnt, daß einzelne Bilder für nervenschwache Personen nicht zu empfehlen seien und deshalb solche sich nicht zur Vorstellung einfinden oder vor der Abwicklung des „gefährlichen“ Bildes entfernen sollten. Man kann darüber nicht im Zweifel sein, daß solche Ankündigungen nicht ernst aufzufassen sind und lediglich den Zweck verfolgen, den Sensationsdurst des Publikums zu steigern und Besucher anzulocken. Niemand wird sich natürlich schwache Nerven zuschreiben, wenn es gilt, das Gruseln zu lernen. Deshalb ist vom prinzipiellen Standpunkte aus diese Art der Reklame durchaus zu verwerfen. Aber es geht anderseits nicht an, wegen eines solchen Geschäftsfelchers der Reklame ein Bild, das durchaus ernste Absichten verfolgt, zu disqualifizieren. Die Bestrebungen, die kinematographische Reklame von allen Misswüchsen zu säubern, hat bisher anerkennenswerte Erfolge aufzuweisen. Die aus früheren Zeiten noch wohlbekannten bluttriefenden und geschmacklosen Helgen sind verschwunden. Wenn nun noch in der zeitlichen Ausstattung der Reklame eine Besserung in dem Sinne eintritt, daß auch solche Anreize auf die Sensationsgier der Öffentlichkeit unterbleiben, so ist das nur zu begrüßen.



## CINEMA



### Orient-Cinema

Haus Du Pont - Tel. Selina 4720 - Bahnhofplatz

Prachts-Programm vom 15. bis 21. August:

### „PRINZ im EXIL“

Glänzend. Lustspiel in 3 Akten  
In der Hauptrolle der unvergessliche nordische Künstler

### WALDEMAR PSILANDER

### Die Macht des Instinktes

Der Roman einer jungen Künstlerin in 3 Akten

Deutsche und französ. Kriegsberichte usw.

### Eden - Lichtspiele

Rennweg 18

Angenehmer kühler Aufenthalt — Erstklassige Musikbegleitung

Vom 15. bis inkl. 21. August 1917:

5 Akte! ERSTAUFFÜHRUNG 5 Akte!  
des Meisterwerkes italienischer Filmkunst

### Abgründe des Lebens!!

In der Hauptrolle die grosse italien. Tragödin

ITALIA MANZINI

Künstlerische, dem Bilde angepaßte Musikbegleitung durch die vorzügl. Konzertkapelle

Fortunata - Van der Kraan

3 Akte FERNER: 3 Akte

### Der Theaterprinz

Vorzüglicher FRANZ HOFER Lustspielschlager Vornehm! Amüsant!

Da das Programm ausserordentlich lang ist, werden die geehrten Besucher höfl. gebeten, zur letzten Abend-Vorstellung mögl. pünktlich zu erscheinen. Beginn der letzten Vorstellung punkt 8<sup>1/4</sup> Uhr.



### central-Theater

Zürich Weinbergstr.

Telephon Hottingen 4030

Vom 15. bis inkl. 21. August

ALLEIN-AUFFÜHRUNGSSCHRECHT. NEU FÜR ZÜRICH  
Sensations-Woche! Der Clou der Saison!

### MACIST als ALPINIST

In diesem Film macht er die unglaublichesten Kraftleistungen, welche die in „Cabiria“ und „Maciste I“ bei weitem übertreffen. Dieser gewaltige Film hat in Bern, Lausanne und Genf täglich ausverkaufte Häuser erzielt, mehr zu sagen ist unnötig, denn man staunt und lacht sich herzlich aus.

MAUSEPÜPPCHEN  
Tonles Lustspiel — Einlage nach Bedarf

In den Lüften und Meeren Italiens  
Aufnahmen des ital. Kriegsministeriums von einem lenkbaren Drachenballon aus. Herrliche Naturstudie.

Preise der Plätze:  
3. Platz Fr. 1.—; 2. Platz Fr. 1.50; Seitenloge Fr. 2.—;  
Balkon Fr. 2.50; Mittelloge Fr. 3.—

### Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 14

Vom 15. bis inkl. 21. August 1917:

Erstaufführung des grossen Wild-West-Schlagers

### Das Testament

4 AKTE des 4 AKTE

### Goldgräbers

Dieses spannende Drama führt uns zu Anfang auf die Goldfelder des wilden Westens. Dann zurück nach Europa ins moderne Gesellschaftsleben. Der Schluss zeigt uns, wie die raffinierten Diebe des Testaments unter grössten Strapazen im wilden Westen wieder gesucht, verfolgt und zur Strecke gebracht werden.

4 Akte Neueste HENNY PORTEN-Serie 1917 4 Akte

### HENNY PORTEN

im Kriminal-Roman

DIE EHE DER LIUISE ROHRBACH

Nach einem Roman von EMMI ELERT.

Regie: RUDOLF BIEBACH. Weitere Hauptdarsteller:  
Ludwig Trautmann — Klara Berger — E. Jannings

### Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorum Pelikanstr. 1

Vom 15. bis 21. August 1917

4 AKTE NEU für Zürich NEU 4 AKTE

### In bangen Stunden

Höchst spannendes Kriminaldrama  
nach dem bekannten Roman von  
JULES MARY mit Mlle DELVAIR und  
M. ROGER von der Comédie Française

3-AKTER! Ein Abglanz 3-AKTER!  
vergangener Tage

Ergreifender italienischer Kunstmärkte, in welchem Frl.  
NAPIERKOWSKA

uns Szenen voller Gefühl und tiefer innerer Bewegung mit vornehmer und vollendet Kunstdarstell.

### Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 15. bis 23. August 1917:

Das Ende vom Lied

Drama in 3 Akten. In der Hauptrolle die

alleseit berühmte und beliebte Künstlerin

HENNY PORTEN

### Ehemanns Urlaub

Filmschwank in drei Akten. In den

Hauptrollen das beliebte Künstlerpaar

Wanda Treumann

und Vigo Larsen

Sowie das übrige gute Programm